

Laboklin GmbH & Co. KG, Steubenstraße 4, 97688 Bad Kissingen

Frau
Martina Stier
Maiacherstrasse 3
8127 Forch
Schweiz

Untersuchungsbefund Nr.: 2410-W-710470
Probeneingang: 31.10.2024
Datum Befund: 08.11.2024
Untersuchungsbeginn: 31.10.2024
Untersuchungsende: 08.11.2024
Befundstatus: Endbefund

Tierart:	Katze
Rasse:	Britisch Kurzhaar
Geschlecht:	weiblich
Name:	Lioness Heidi von der Forch
Zuchtbuchnummer:	FFH LO 110255
Chipnummer:	756098502065165
Geburtsdatum / Alter:	20.04.2024
Probenmaterial:	EDTA-Blut
Probenentnahme:	09.10.2024
Probennehmer:	Kleintierpraxis Fabian Scholz
Patientenbesitzer:	Stier, Martina
EDV-Nummer / Befund-ID:	---



Bei genetischen Tests untersuchen wir die Varianten, die mit Erbkrankheiten oder genetischen Merkmalen assoziiert sind. Die Ergebnisse der genetischen Untersuchungen zeigen für die untersuchten Varianten immer beide Allele des Tieres. Dabei ist "N" die Angabe für das Wildtyp-Allel, die auffälligen Allele tragen die Bezeichnung der damit assoziierten Erkrankung (hier exemplarisch "mut").

Mögliche Ergebnisse:

- N/N: Die für die Krankheit untersuchte Variante liegt nicht vor.
- N/mut: Das untersuchte Tier trägt eine Kopie der untersuchten Variante.
- mut/mut: Das untersuchte Tier trägt zwei Kopien der untersuchten Variante.

Mit diesen genetischen Informationen allein, kann jedoch noch keine Aussage getroffen werden, ob, wann oder in welchem Ausmaß eine Krankheit auftritt. Bei manchen Krankheiten hängt die Schwere der Erkrankung noch von weiteren, teils nicht genetisch bestimmbar Faktoren ab. Auch variable Penetranzen - unterschiedlich schwere Ausprägungen, spielen häufig eine Rolle. In der Regel tritt die Krankheit bei rezessiven Erbkrankheiten erst bei zwei Kopien der untersuchten Variante auf. Bei dominanten Erbkrankheiten wirkt sich bereits eine Kopie der Variante auf das Auftreten der Krankheit aus.

Genauere Informationen zu den einzelnen Erbkrankheiten finden Sie auf unserer Website.
ngs

Genetische Bestimmung der Blutgruppe - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das N-Allel. Es trägt somit nicht die bisher bekannten ursächlichen Varianten für die Allele b und c, welche mit der serologischen Blutgruppe B bzw. AB (C) korreliert sind.

Erfasst werden drei genetische Varianten (268T>A, 179G>T, 1322delT) für die Allele b und eine Variante (364C>T) für c.

Allelische Reihe nach Dominanz: N>c>b

RASSESPZIFISCHE VARIANTEN

Unbedenkliche Ergebnisse	Genotyp	Gen	Variante
Autoimmunes lymphoproliferatives Syndrom (ALPS) - PCR	N/N	FASLG	INS
Congenitale Hypothyreose (CH) - PCR	N/N	TPO	C-T
Cystinurie - PCR	N/N	SLC7A9	T-A
FXII-Defizienz (1321delC)- PCR	N/N	F12	DEL
FXII-Defizienz (1631G>C)- PCR	N/N	F12	DEL
MDR1-Genvariante (MDR) - PCR	N/N	ABCB1	DEL
Mucopolysaccharidose Typ VII (MPS VII) - PCR	N/N	GUSB	G-A
Myotonia congenita - PCR	N/N	CLCN1	G-T
Polydaktylie - Hw-Variante - PCR	N/N	LMBR1	T-C
Polydaktylie - UK1-Variante - PCR	N/N	LMBR1	C-G
Polydaktylie - UK2-Variante - PCR	N/N	LMBR1	T-A
Polyzystische Nierenerkrankung (PKD) - PCR	N/N	PKD1	C-A
Progressive Retinaatrophie (pd-PRA) - PCR	N/N	AIPL1	C-T

RASSEUNSPZIFISCHE VARIANTEN

Unbedenkliche Ergebnisse	Genotyp	Gen	Variante
Acrodermatitis enteropathica (AE) - PCR	N/N	SLC39A4	C-G
Alpha-Mannosidose (AMD) - PCR	N/N	MAN2B1	DEL
Faktor XI Defizienz - PCR	N/N	F11	G-A
Gangliosidose (GM1) - PCR	N/N	GLB1	C-G
GM2-Gangliosidose - PCR	N/N	HEXB	DEL
Gangliosidose (GM2) - PCR	N/N	HEXB	DEL
Glycogenspeicherkrankheit (GSDIV) - PCR	N/N	GBE1	COMPLEX
Head Defect - PCR	N/N	ALX1	DEL
Hypertrophe Kardiomyopathie (HCM1) Maine Coon - PCR	N/N	MYBPC3	C-G
Hypertrophe Kardiomyopathie (HCM3) Ragdoll - PCR	N/N	MYBPC3	G-A
Hypertrophe Kardiomyopathie (HCM4) Sphynx - PCR	N/N	ALMS1	G-C
Hypokaliämie - PCR	N/N	WNK4	C-T
Hypotrichose/Kurzlebigkeit - PCR	N/N	FOXN1	DEL
Kongenitales myasthenes Syndrom (CMS) - PCR	N/N	COLQ	C-T
Mucopolysaccharidose Typ VI (MPS VI) - PCR	N/N	ARSB	A-G, C-T
Osteochondrodysplasie - PCR	N/N	TRPV4	C-A
Primäres Erbliches Glaukom (PCG) - PCR	N/N	LTBP2	INS
Progressive Retinaatrophie (PRA-b) - PCR	N/N	KIF3B	C-T
Progressive Retinaatrophie (rdAc-PRA)- PCR	N/N	CEP290	A-C
Pyruvatkinase-Defizienz - PCR	N/N	PKLR	G-A
Spinale Muskelatrophie (SMA) - PCR	N/N	LIX1	COMPLEX

FELLFARBEN & FELLMERKMALE

Genetischer Test	Genotyp	Allelische Reihe
Fellfarbe Braun - PCR	B/B	B>b>bl
Farbverdünnung Dilution - PCR	D/D	D>d
Fellzeichnung Agouti - PCR	A/A	A>a
Fellfarbe Charcoal - PCR	A/A	A>a
Tabby (W841X)	TaM/TaM	TaM>Tab
Tabby (S59X)	TaM/TaM	TaM>Tab
TiA (Cys63Tyr)	N/TiA	TiA=TiCK>N
TiCK (Ala18Val)	N/N	TiA=TiCK>N
Farbvariante Colourpoint - PCR	cs/cs	C>cb>cs
Farbvariante "Snow" Bengal - PCR	cs/cs	C>cb>cs
Fellfarbe Amber - PCR	E/E	E>e
Fellfarbe Copal - PCR	E/E	E>ec
Fellfarbe Russet - PCR	E/E	E>er
Farbvariante Gold (Kupfer) - PCR	N/N	N>wbBSH
Farbvariante Gold (Sunshine) - PCR	N/N	N>wbSib
Farbvariante Gold (extreme Sunshine) - PCR	N/N	N>wbeSIB>wbSib
Felltyp Curly - PCR	N/N	Cu>N
Hairless/Curly Coat (SPH/DRX) - PCR	N/N	N>hr>re
Haarlänge - PCR	N/M4	

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Erläuterungen zur Fellfarbgenetik

Eine Hilfe zur Interpretation der genetischen Varianten finden Sie hier:

https://shop.labogen.com/fellfarbgenetik_katze



Zuchtverbandsrabatte wurden für rabattfähige Leistungen berücksichtigt!

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG. Hinweis: Wer die in diesem Dokument aufgeführten Daten absichtlich so speichert oder verändert, dass bei ihrer Wahrnehmung eine unechte/verfälschte Urkunde vorliegen würde, oder derart gespeicherte oder veränderte Daten gebraucht, macht sich strafbar und muss mit juristischen Konsequenzen rechnen.

LABOKLIN ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Labor, mit Nummern D-PL-13186-01-01, D-PL-13186-01-02 und D-PL-13186-01-03. Diese Akkreditierung bezieht sich auf alle in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren.



Fr. MSc Laura Hübner
Abt. Molekularbiologie

***** ENDE des Befundes *****



Laboklin App